



Call for Papers
**„Augustus immortalis. Aktuelle Forschungen
zum Prinzipat im interdisziplinären Diskurs“**
25. - 27. Oktober 2019 in Berlin

Vor wenigen Jahren wurde das 2000-jährige Jubiläum zur Regentschaft des Augustus gefeiert, mit Tagungen, Büchern und Ausstellungen. Doch hat dieses Jubiläum jenseits des Jahres eine neue Sicht, eine neue Reflexion auf Augustus gefördert oder initiiert? Das Symposium „Augustus immortalis. Aktuelle Forschungen zum Prinzipat im interdisziplinären Diskurs“ will dieser Frage nachgehen und im gemeinsamen Dialog ausloten, ob sich 5 Jahre nach dem Jubiläum neue Ansätze, Perspektiven und Fragen in der Forschung um Augustus abzeichnen.

Besonders in der Gruppe der jüngeren AltertumswissenschaftlerInnen lässt sich verstärkt eine neue Auseinandersetzung mit und um Augustus sowie seiner Epochen beobachten. Daher wollen wir unseren Dialog gerade hier im Horizont der NachwuchswissenschaftlerInnen verorten.

Unser Anliegen ist es, all diese NachwuchsforscherInnen – das heißt, uns – zusammenzubringen und gemeinsam über alte und neue Forschungsfragen zu diskutieren:

- Wie wichtig ist die Person des Augustus für die Entwicklungen in Politik, Religion, Kultur, Kunst und Philosophie?
- Wo sollte sein Einfluss größer oder kleiner bemessen werden?
- Wieso kam es zu einer Neuausrichtung einzelner Gattungen?
- Wo und wieso bzw. inwiefern kam es zu einer Neuausrichtung?
- Wie unterscheiden sich die Befunde für Rom zu seinen Provinzen bzw. den peripheren Gebieten?
- Wie muss Augustus Regentschaft in ihrer kulturhistorischen (Aus-)Wirkung bewertet werden?

Um diese und andere Fragen zu diskutieren, wollen wir **vom 25. bis 27.10.2019 in Berlin** ein **interdisziplinäres Symposium** veranstalten. Dafür sind Vorträge aus **allen Qualifikationsstufen** (BA, MA, Doktoranden, Habilitanden) sehr willkommen. Je nach Rückmeldungen stellen wir dann das Programm zusammen. Im Anschluss an das Symposium ist ein gemeinsamer Symposionsband geplant. Natürlich bemühen wir uns um eine finanzielle Unterstützung bei der Anreise und Unterbringung. Wir sind hier zuversichtlich, können dies jedoch noch nicht garantieren.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine kurze Skizze des Beitrages sowie einen einseitigen Lebenslauf bis zum **28.04.2019** an: bartzjes@hu-berlin.de oder rolf.frank.sporleder@hu-berlin.de

Jessica Bartz, M.A. und Rolf Sporleder, M.A.

(Doktoranden am Winckelmann-Institut für Klassische Archäologie der HU Berlin)